

Roßwein begrüßt neue Studenten



Prodekan Prof. Dr. Marie-Luise Horlbeck begrüßte die rund 120 neuen Studenten sowie den Dekan der Hochschule Mittweida Prof. Dr. Lothar Otto (r.) und weitere Gäste zur Immatrikulationsfeier. Fotos: André Braun



Marcel Tschöke, Maximilian Riedel und Tillia Bohse (v.l.) umrahmten die Feier musikalisch.

Roßwein

Feierlich sind 122 neue Mitstreiter an der Fakultät für soziale Arbeit aufgenommen worden.

Von Reinhard Kästner
KAESTNER.REINHARD@DD-V.DE

Mit einer Feier sind gestern 122 neue Studenten immatrikuliert und zugleich vom Rektor Professor Dr. Lothar Otto auch als Mitglied der Hochschule Mittweida (FH) aufgenommen worden. Dabei bezeichnete der Rektor die altersmäßige Mischung der Direkt- und berufsbegeleitend Studierenden gerade auf dem Gebiet der Sozialen Arbeit als ideal. Die jüngste neue Studentin ist 18, die älteste 49 Jahre alt. Die Neuen erwerben als dritter Jahrgang den Abschluss als „Bachelor of Arts: Soziale Arbeit“. Zugleich verlässt der letzte Diplom-Studiengang in diesem Jahr die Hochschule.

Professor Dr. Otto machte die Anwesenden mit den wichtigsten Veränderungen des neuen Hochschul-

gesetzes vertraut. Demnach ist aus dem Fachbereich Soziale Arbeit jetzt die Fakultät gleichen Namens geworden. Den Selbstverwaltungs-

gremien wie dem Studentenrat, dem Senat und anderen kommt eine größere Bedeutung als bisher zu. Die Gruppen der Professoren, Mit-

Der Ehrenkodex der Hochschule Mittweida

- **Als Mitglied** der Hochschule Mittweida werde ich auf der Grundlage der geltenden Grundordnung, der Studienpläne und der Studienordnung mein Studium ernsthaft absolvieren.
- **Ich stehe dafür**, dass kein Mitglied der Hochschule wegen seines Geschlechtes, einer Behinderung, der Zugehörigkeit zu einer

ethnischen Minderheit oder einer verfassungskonformen politischen, sozialen, religiösen oder nationalen Gruppe diskriminiert wird.

- **Ich setze mich** gemeinsam mit allen ausländischen Studierenden für einen welt-offenen Campus ein.
- **Ich werde die akademischen Werte** der persönlichen Integrität,

des ehrlichen Arbeitens und der gebotenen Fairness stets wahren.

- **Ich werde den Selbstverwaltungsprozess** der Hochschule durch den Gebrauch meines passiven und aktiven Wahlrechtes und die Mitwirkung in den Selbstverwaltungsgremien unterstützen.

■ www.htw-mittweida.de

arbeiter und Studenten bilden die Hochschule. „Ich möchte Sie ermutigen, sich aktiv in die verschiedenen Selbstverwaltungsgremien der Hochschule einzubringen und so im Kleinen ein Stück Demokratie zu praktizieren“, sagte der Rektor. „Wir können uns eigentlich eine Rate von 18 Prozent Studienabbruchern angesichts der demografischen Lage in unserem Land nicht leisten“. In diesem Sinne, so Professor Dr. Otto, biete Roßwein die besten Möglichkeiten, sich voll auf das Studium zu konzentrieren. Er verlas den Ehrenkodex der Hochschule (siehe Kasten), auf den die Studenten eingeschworen wurden.

Bürgermeister Veit Lindner begrüßte die neuen Roßweiner auf Zeit in der „kleinen, aber feinen Stadt“. „Hier gibt es kurze Wege, keine Anonymität und gute Kontakte zwischen Professoren und Studenten. Fühlen Sie sich deshalb wie an einer Privatschule“, warb der Bürgermeister für das Studium in Roßwein und erwähnte, dass die Fakultät Soziale Arbeit im bundesweiten Ranking der Hochschulen ganz vorne liegt.